BTW-LÜB Andrea Lübcke

Tagesordnungspunkt: TOP 2. Platz 3 (Frauenplatz)

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit dieser Bewerbung möchte ich meinen Hut in den Ring werfen für den Listenplatz 3 der Landesliste Brandenburg zur Bundestagswahl 2025. Als promovierte Physikerin, Wasserstoffexpertin, zweifache Mutter und leidenschaftliche Politikerin bringe ich eine Kombination aus fachlicher Expertise, politischer Erfahrung und großem persönlichem Engagement mit, die ich im Bundestag für unsere gemeinsamen Ziele einbringen möchte.

Geboren: am 9.12.1978 in Grevesmühlen (Meck Pomm)
2 Kinder

Studium der Physik und Promotion in Jena; Auslandsaufenthalte in den USA und der Schweiz;
seit 2021 hauptberuflich in der wissenschaftsbasierten Politikberatung tätig (Wasserstoffwirtschaft und Fusionsenergie für die zweite Hälfte des Jahrhunderts)

seit 2019 Gemeindevertreterin und Fraktionsvorsitzende in Eichwalde; seit 2019 Mitglied des Kreistages Dahme-Spreewald (seit 2023 Fraktionsvorsitzende);

2024 Direktkandidatin zur Landtagswahl im Wahlkreis 26 (Dahme-Spreewald I)

Mitgliedschaften: BUND, Nabu, Ruderclub Rapid Berlin e.V., WWF, Deutsche Physikalische Gesellschaft

Instagram:andrea_luebcke_ew

Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf in Mecklenburg-Vorpommern. Dort habe ich hautnah erlebt, was die Wende für diese Region bedeutete: Arbeitsplätze gingen verloren, der Bahnverkehr wurde eingestellt, Busse fuhren seltener, kulturelle Ankerpunkte verschwanden, die ärztliche Versorgung brach vielerorts ein und die Jugend zog weg. Diese Erfahrungen haben mich geprägt. Als Frau aus dem Osten und aus dem ländlichen Raum möchte ich im Bundestag eine starke Stimme sein – für die Bedürfnisse des Ostens, für unsere Dörfer und Städte und für die Menschen, die dort leben. Als Naturwissenschaftlerin ist es gleichzeitig mein Ziel, Politik zu gestalten, die mit Sachverstand und Vernunft auf die großen Herausforderungen unserer Zeit eingeht – für eine lebenswerte und gerechte Zukunft für alle.

Politisches Engagement liegt mir im Blut – Politik fand in meiner Familie, seit ich denken kann, am Küchentisch statt. Mein Vater war seit der Wende kommunalpolitisch aktiv, und auch ich habe früh Verantwortung übernommen – zuerst für meine Schule, später für meine Fakultät, dann für Kita und Schule meiner Kinder und seit 2019 auch für meine Gemeinde und meinen Landkreis. Dieses Prinzip prägt auch meine kommunalpolitische Arbeit. Als Gemeindevertreterin und Kreistagsmitglied kämpfe ich vor Ort für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Ich habe mich für Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern starkgemacht (gegen erstaunlich kreative Widerstände), für eine kommunale Wärmeplanung, den Ausbau von Radwegen und bezahlbare Mobilität für alle.

Sowohl in meiner Gemeinde als auch im Kreis bin ich Fraktionsvorsitzende – seit den letzten Kommunalwahlen in Fraktionen mit mehreren Partnern. Worauf ich besonders stolz bin: Nach Jahren hartnäckiger Arbeit und mit einem laut Verwaltung revolutionären Kniff konnten wir im Landkreis allen Kindern und Jugendlichen Zugang zum VBB-Freizeitticket ermöglichen – und damit elternunabhängige Mobilität. So werden klimafreundliche Alternativen erlebbar und bezahlbar, und junge Menschen können von Anfang an erfahren, dass es Alternativen zum eigenen Auto gibt. Doch jetzt droht die Finanzierung wegzubrechen. Die Aussicht, dass eine zukunftsweisende Idee am Geld scheitern könnte, macht mich wütend – aber auch entschlossen, weiterzukämpfen.

Eine klimaneutrale Zukunft schaffen wir nur gemeinsam. Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist unser stärkstes Werkzeug, um die großen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Hass, Hetze und

Spaltung schwächen uns alle. Sie schüren Ängste, und Angst nimmt uns die Kraft, mutige Schritte nach vorn zu gehen und neue Ideen zu entwickeln.

Meine politischen Schwerpunkte – Klimaschutz, Mobilitätswende, Wärmewende und gesellschaftlicher Zusammenhalt – möchte ich in den Bundestag tragen. Als Bewohnerin des Flughafenumfelds weiß ich, wie dringend wir die Balance zwischen Mobilität und den Bedürfnissen der Menschen sowie unserer Umwelt finden müssen. Und als Expertin für Wasserstofftechnologien bringe ich nicht nur Visionen, sondern auch konkrete Lösungsansätze mit, um eine klimaneutrale Wirtschaft zu gestalten, die ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher Stärke verbindet.

Doch Politik ist mehr als Fachwissen und Sacharbeit. Politik ist eine Herzensangelegenheit. Sie bedeutet, Vertrauen zu schaffen, Brücken zu bauen und Menschen zu inspirieren. Ich will eine Politik machen, die die Vielfalt unseres Landes widerspiegelt und niemanden zurücklässt.

Der Weg dorthin beginnt mit dem Wahlkampf, und ich freue mich darauf, gemeinsam mit Euch unsere Ideen und Visionen in die Städte und Dörfer Brandenburgs zu tragen. Lasst uns gemeinsam die Menschen begeistern und ihnen Mut machen, aktiv am Wandel mitzuwirken. Lasst uns mit Lust, Leidenschaft und Entschlossenheit für den Klimaschutz, die Mobilitätswende und eine starke Gemeinschaft antreten.

Mit bündnisgrünen Grüßen,
Eure Andrea